

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Öffentliche Finanzen, Effizienzsteigerung
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Steiermark Maßnahme 1 Ausschreibung Busbündel
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Durch die Ausschreibung der Verkehrsdienste auf öffentlichen Buslinien in Linienbündel wird die Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den günstigsten verfügbaren Konditionen sichergestellt und damit deren nachhaltige Finanzierbarkeit ermöglicht.
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Ausschreibung der Bus-Verkehrsdienste
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Vergabe des Busbündels Weiz, Ausschreibung der Busbündel Vulkanland 1, Thermenland, Hartberger Oberland und Ausseer Land
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Fortführung der Bündelausschreibungen, bis 2023 flächendeckend
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	Sicherstellung der Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln als Beitrag zum Klimaschutz (CO2-Reduktion)
	Heraus- forderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	keine
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	keine
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	mit denselben Mitteln wird eine bessere Versorgung durch öffentliche Verkehrsmittel erreicht

	Empfehlung (1)		Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder Punkt. 3.1 Länderspezifische Empfehlung No. 1
	Unter- kategorie (2)		Punkt. 3.1.2 Tragfähigkeit des Gesundheits- und Langzeitpflegesystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 2: Akutordinationen Maßnahme 3: Medizinerförderungen Maßnahme 4: Gesundheitsförderungsprojekte
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Maßnahme 2: <u>Akutordinationen</u> Durch die Einführung von Akutordinationen im Jahr 2018 wurde das alte System der Wochentags- Nachtbereitschaft ersetzt. Die Ansiedelung der Akutordinationen in den Spitälern und der österreichweiten Einführung der telefonischen Gesundheitsberatung (1450) gewährleistet eine effizientere Versorgung der Patienten. Maßnahme 3: <u>Medizinerförderungen</u> Die Förderung von Medizinstudenten und Turnusärzten und Fördermaßnahmen bei der Gründung bzw. Übernahme einer Landarztordination, bzw. von Facharztordinationen in Mangelfächern sollen die medizinische Versorgung im Burgenland längerfristig sicherstellen (Beginn Mai 2018). Maßnahme 4: <u>Gesundheitsförderungsprojekte</u> Fortführung der Projekte „Gesunde Kindergärten im Burgenland (Teilprojekte: „Kinder essen gesund“, „Mobifit“ und „Verwurzelt“), „Netzwerk Kind Burgenland“ und Neueinführung des Projekts „Gesund im Mund“ seit September 2019 Die Projekte haben präventiven Charakter und umfassen die Fördermaßnahmen vom Kleinkind bis zur Volksschule.

		<p>Beschreibung der Maßnahme (5)</p>	<p><u>Maßnahme 2: Akutordinationen</u> Die Akutordinationen sollen eine Entlastung der ambulanten und stationären Strukturen der a.ö. Landeskrankenhäuser und des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt an Werktagen (Montag bis Freitag, 17.00 – 22.00Uhr) bewirken. All jene Fälle, die aus medizinischer Sicht weder stationär noch spitalsambulant behandelt werden müssen und somit die Infrastruktur des Krankenhauses nicht benötigen, sollen in den ambulanten niedergelassenen Bereich umgeleitet werden.</p> <p><u>Maßnahme 3: Medizinerförderungen</u> Das Land Burgenland fördert daher nach Maßgabe vorhandener Budgetmittel mit Stipendien Medizinstudierende und Turnusärzte die bereit sind, nach der Ausbildung als Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin im Land Burgenland als Kassenvertragsärztin/Kassenvertragsarzt tätig zu sein. Weiters fördert das Land Burgenland die Gründung/Übernahme von Landarztordinationen bzw. die Gründung /Übernahme von Facharztordinationen in Mangelfächern.</p> <p><u>Maßnahme 4: Gesundheitsförderungsprojekte</u> GeKiBu – Gesunde Kindergärten im Burgenland Programm besteht seit 2012, Ziel ist es, das Ernährungsverhalten von Kindern, deren Familien und Pädagoginnen zu verbessern und das Setting Kindergarten nachhaltig gesundheitsförderlich zu gestalten. Erfahrene Ernährungsexpertinnen betreuen die derzeit 114 teilnehmenden Kindergärten unter Einbeziehung der Zielgruppen und vermitteln auf spielerische Weise gesunde Essgewohnheiten und zahngesunde Ernährung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Neue Schwerpunkte seit Herbst 2019: <ul style="list-style-type: none"> ○ GeKiBu – Gesund im Mund: Zahngesundheitsförderung im Kindergarten; im Kindergartenjahr 2019/2020 nur für GeKiBu-Kindergärten, ab 2020/2021 Angebot für alle Kindergärten ○ „Verwurzelt“: Fortbildungsreihe für Pädagoginnen zur psychischen Gesundheit durch den PSD ⇒ Erweiterung auf Volksschulen im Rahmen des FGÖ-Projektcalls „Kinder essen gesund“ ab September 2020 ⇒ Pilotprojekt „MobiFit“ mit drei GeKiBu-Kindergärten zur Förderung der Bewegung im Alltag <p>Gesund im Mund – Zahngesundheitsförderung in bgl. Volksschulen Mit dem Schuljahr 2019/2020 haben das Land Burgenland und die Burgenländische Gebietskrankenkasse ein Programm zur Zahngesundheitsförderung gestartet, um die Zahngesundheit burgenländischer Kinder zu verbessern und die Entwicklung eines eigenverantwortlichen und ganzheitlichen Gesundheitsbewusstseins zu fördern. Eigens geschulte ZahngesundheitserzieherInnen führen die Gruppenprophylaxe in Kindergärten und Volksschulen durch. Thematisch aufbauende und dem Alter entsprechende Programminhalte werden den Kindern mit passenden Anschauungsmaterialien nähergebracht, auch gemeinsames Üben der Zahnputztechnik ist Teil des Programms.</p> <p>Netzwerk Kind Burgenland bietet bedarfsorientierte Begleitung und Unterstützung für Familien in belastenden Lebenssituationen in der Zeit von der Schwangerschaft bis einschließlich des 3. Lebensjahres des Kindes. Damit werden die sozialen und gesundheitlichen Chancen der Familien und insbesondere ihrer Kinder gefördert, denn die³ wesentliche Grundlage für Entwicklungsperspektiven, Lebenschancen und langfristige Gesundheit wird in der frühen Kindheit gelegt.</p>
--	--	--	---

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Maßnahme 2: Kooperationsvereinbarung Maßnahme 3: Förderrichtlinien Maßnahme 4: Vereinbarungen
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Weiterführung der Maßnahmen
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus- forderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	Maßnahme 2: <u>Akutordinationen</u> Gesamtausgaben 2019: 511.299,12 Euro Geplante Ausgaben 2020: 555.000,- Euro Maßnahme 3: <u>Medizinerförderungen</u> Gesamtausgaben 2019: 233.000,- Euro Geplante Ausgaben 2020: 1.072.800,- Euro Maßnahme 4: <u>Gesundheitsförderungsprojekte</u> Gesamtausgaben 2019: 141.141,31 Geplante Ausgaben 2020: 286.000,- Euro Einnahmen 2019: 42.999,96,- Euro Einnahmen 2020: vorauss. 162.500,- Euro Für alle Maßnahmen wurden keine EU-Mittel eingesetzt.
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Siehe Spalten 4, 5 u. 8

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Finanzausgleich
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Salzburg Maßnahme 5 Förderinstrumente Siedlungswasserwirtschaft weiterentwickeln
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Abschluss des Finanzausgleichsprojektes Spending Review Siedlungswasserwirtschaft
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Evaluierung der Effizienz und der Effektivität der Förderelemente Siedlungswasserwirtschaft (Trinkwasser/Abwasser) auf Basis des Umweltförderungsgesetzes (UFG) und der dazugehörigen Bund- Länder-Abwicklungsvereinbarung
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	FAG Paktum
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Diverse Projektteamsitzungen 2 Sitzungen des Lenkungsausschusses Erstellung und Freigabe des Abschlussberichtes
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Übergabe des Abschlussberichtes an Auftraggeber
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	
	Heraus- forderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Straffung und Vereinfachung der budgetären Beziehungen und Zuständigkeiten der verschiedenen Regierungsebenen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Vorarlberg Maßnahme 6 Spending-Review-Prozess in zwei Pilotbereichen (Schulgesundheit und Wasserwirtschaft)
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Ausgabenanalyse der Pilotbereich und ggf. Verbesserungsmöglichkeiten eruieren
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	FAG
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Endberichte werden erstellt
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Heraus- forderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	Mögliche Interessenskonflikte zwischen Gebietskörperschaften
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	Ausgaben werden besser vergleichbar und ggf. können Einsparpotentiale eruieren werden.

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder			
	Empfehlung (1)		Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Niederösterreich Maßnahme 7 Umsetzung der Zielsteuerung-Gesundheit auf Landesebene: Steuerungsbereich Finanzierung
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	bundesweit vereinbarte, sektorenübergreifende Ausgabendämpfung der öffentlichen Gesundheitsausgaben
		Beschreibung der Maßnahme (5)	der Anstieg der öffentlichen Gesundheitsausgaben wird an die prognostizierte Entwicklung des nominellen Wirtschaftswachstums herangeführt und in den weiteren Perioden daran gekoppelt
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit und Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	die Berechnungen weisen eine deutliche Unterschreitung der jeweiligen jährlichen Ausgabenobergrenze aus, die zielsteuerungsrelevanten öffentlichen Gesundheitsausgaben liegen nachhaltig unter den vereinbarten Zielwerten
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Überführung dieser Entwicklung der öffentlichen Gesundheitsausgaben in die nächste Periode der Zielsteuerung- Gesundheit
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Heraus- forderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	Details zur Umsetzung der Maßnahmen sind in den auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen veröffentlichten Bundes-Monitoringberichten dargestellt
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	nachhaltige Sicherstellung der Finanzierbarkeit des öffentlichen Gesundheitswesens

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben		zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder	
	Empfehlung (1)		Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Niederösterreich Maßnahme 8 Umsetzung der Zielsteuerung-Gesundheit auf Landesebene: Steuerungsbereich Versorgungs-strukturen
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	bundesweit vereinbarte, sektorenübergreifende Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung
		Beschreibung der Maßnahme (5)	im Steuerungsbereich Versorgungsstrukturen werden strategische und operative Ziele und Maßnahmen, inklusive Zielwerten und Messgrößen, auf Bundes- und auf Landesebene beschrieben
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit und Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	insgesamt ist in diesem Steuerungsbereich festzustellen, dass die Zahl der erreichten Ziele anstieg
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Überführung der Maßnahmen aus dem Steuerungsbereich Versorgungsstrukturen in die nächste Periode der Zielsteuerung-Gesundheit
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	Details zur Umsetzung der Maßnahmen sind in den auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen veröffentlichten Bundes-Monitoringberichten dargestellt
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	nachhaltige Sicherstellung der bestmöglichen medizinischen Versorgung der Bevölkerung

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Niederösterreich Maßnahme 9 Umsetzung der Zielsteuerung-Gesundheit auf Landesebene: Steuerungsbereich Versorgungsprozesse
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	bundesweit vereinbarte, sektorenübergreifende Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung
		Beschreibung der Maßnahme (5)	im Steuerungsbereich Versorgungsprozesse werden strategische und operative Ziele und Maßnahmen, inklusive Zielwerten und Messgrößen, auf Bundes- und auf Landesebene beschrieben
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit und Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	insgesamt ist in diesem Steuerungsbereich festzustellen, dass die Zahl der erreichten Ziele anstieg
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Überführung der Maßnahmen aus dem Steuerungsbereich Versorgungsprozesse in die nächste Periode der Zielsteuerung- Gesundheit
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Heraus- forderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	Details zur Umsetzung der Maßnahmen sind in den auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen veröffentlichten Bundes-Monitoringberichten dargestellt
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	nachhaltige Sicherstellung der bestmöglichen medizinischen Versorgung der Bevölkerung	

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder			
	Empfehlung (1)		Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder
	Unter-kategorie (2)		Tragfähigkeit des Gesundheitssystems
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Niederösterreich Maßnahme 10 Umsetzung der Zielsteuerung-Gesundheit auf Landesebene: Steuerungsbereich Ergebnisorientierung
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	bundesweit vereinbarte, sektorenübergreifende Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung
		Beschreibung der Maßnahme (5)	im Steuerungsbereich Ergebnisorientierung werden strategische und operative Ziele und Maßnahmen, inklusive Zielwerten und Messgrößen, auf Bundes- und auf Landesebene beschrieben
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit und Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	insgesamt ist in diesem Steuerungsbereich festzustellen, dass die Zahl der erreichten Ziele anstieg
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Überführung der Maßnahmen aus dem Steuerungsbereich Ergebnisorientierung in die nächste Periode der Zielsteuerung-Gesundheit
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	Details zur Umsetzung der Maßnahmen sind in den auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen veröffentlichten Bundes-Monitoringberichten dargestellt
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)		nachhaltige Sicherstellung der bestmöglichen medizinischen Versorgung der Bevölkerung

	Empfehlung (1)		Empfehlung 1: Öffentliche Finanzen, Gesundheit und Pensionen; Beziehung Bund-Länder
	Unter-kategorie (2)		
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Kärnten Maßnahme 11 Primärversorgungsmodelle auf- und ausbauen Stationäre Langzeitpflege/Alten- und Pflegeheime
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Stärkung der ambulanten Versorgung bei gleichzeitiger Entlastung des akutstationären Bereichs und Optimierung des Ressourceneinsatzes Ausbau der stationären Altenpflege
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Auf- und Ausbau von Primärversorgungsmodellen, bedarfsgerechte Gestaltung, Abstimmung und Weiterentwicklung stationärer Versorgungsformen; Errichtung von Pflegeheim (St. Andrä)
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Landeszielsteuerungsübereinkommen Art 15a B-VG Zielsteuerung Gesundheit
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Analyse der regionalen Versorgungssituation und Vereinbarung der Anzahl und regionalen Verteilung sowie der Finanzierung der PVE; Abbildung der Planungsergebnisse in den RSG und anschließend Transformation in den Stellenplan
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Erstellung integrativer Regionalstrukturplan Gesundheit RSG Umsetzung des ambulanten Bepunktungsmodells gemäß BGK-Beschluss 2016 1. Gründung einer gemeinsamen Steuerungsgruppe unter Einbeziehung der Ärztekammer 2. Gemeinsame Analyse 3. Definition der gemeinsamen Finanzierungsregeln, sowie Abbildung der PVE in den RSG 4. Adaptierung des RSG Kärnten auf 5 PVE für Kärnten
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	Beitrag durch Gesundheitszielsteuergesetz Weiterentwicklung des bestehenden und Entwicklung eines neuen Vertragswesens sowie von Honorierungssystemen auf Grundlage der Versorgungsaufträge für Primärversorgung und ambulante Fachversorgung
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	Integration multiprofessioneller und/oder interdisziplinärer Versorgungsformen im ambulanten Fachbereich

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	Voraussichtlich EUR 2.000.000.-
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Umsetzung der im RSG definierten Primärversorgungseinrichtungen (Invertragnahme und Evaluierung) auf Basis der festgelegten Eckpfeiler für Verträge und Honorierungssysteme Dezember 2021

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder			
Empfehlung (1)	Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder		
Unter-kategorie (2)	Die Bildungsergebnisse/ Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen, insbesondere jener mit Migrationshintergrund, verbessert.		
Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)	Land Vorarlberg Maßnahme 1		
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Mit dem Pilotprojekt „Chancen erweitern, Möglichkeiten eröffnen“ sollen Schulen mit besonderen Herausforderungen unterstützt werden. Derzeit sind zwei Volksschulen und zwei Mittelschulen in das Projekt eingebunden. Nach einer Evaluierung sollen gegebenenfalls weitere Schulen in das Projekt einsteigen können. Die Schulen erhalten Unterstützung in der Schul- und Unterrichtsentwicklung und deutlich erhöhte und sehr flexible Ressourcenzuteilung, die nach einem standortbezogenen Entwicklungskonzept eingesetzt werden. Ziel sind bessere Lernergebnisse für alle Schüler/innen als Voraussetzung zur Erhöhung der Chancengerechtigkeit. o Sprachkompetenztrainings und qualitätsgesicherte Kurse im Bereich Basisbildung Träger: Verein Aktion Mitarbeit und VHS Götzis
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Verlängerung Art.15a B-VG Vereinbarung über die Förderung von Bildungsmaßnahmen im Bereich Basisbildung Förderrichtlinien des Landes
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Pilotprojekt „Chancen erweitern“: <ul style="list-style-type: none"> • Ist-Standanalyse durch die Pädagogische Hochschule • Ausarbeitung eines standortbezogenen Konzepts für 5 Jahre mit Unterstützung eines externen Schulentwicklungsberaters • Umsetzung der ersten Schritte • Einrichtung eines Expertenrates • Kooperationen mit den Schulerhaltern Sprachkompetenztrainings und qualitätsgesicherte Kurse im Bereich Basisbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Schulung von rund 240 Personen im Jahr 2019
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Pilotprojekt „Chancen erweitern“: <ul style="list-style-type: none"> • Fokussierung auf Lernergebnisse • Nutzung von Lernstandserhebungen und Leistungsüberprüfungen für den individuellen Lernfortschritt der Schüler/innen Sprachkompetenztrainings und qualitätsgesicherte Kurse im Bereich Basisbildung: Fortführung der Angebote und Steigerung der Teilnehmenden

Annex 2 Tabelle 1

Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	gaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder Verbesserung der Beschäftigungssituation; Wiedereingliederung von frühzeitigen Schul-/ Ausbildungsabbrechern in Ausbildungsmaßnahmen oder Sicherung von Anschlüssen in eine berufliche Tätigkeit
Herausforderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	Pilotprojekt „Chancen erweitern“: Die Herausforderung liegt darin, Schulen zu ermutigen aus den bisherigen Lösungsansätzen auszusteigen und etwas Anderes zu versuchen. Dabei auf die Lernvoraussetzungen der Schüler/innen Rücksicht zu nehmen, aber gleichzeitig auch diese durch gezielte Maßnahmen zu verändern. Sprachkompetenztrainings und qualitätsgesicherte Kurse im Bereich Basisbildung: Erreichen der Zielgruppe; Ausweitung des Teilnehmendenkreises
Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	Pilotprojekt „Chancen erweitern“: Jährliche ca. 140.000 € Mehrkosten pro Schulstandort Sprachkompetenztrainings und qualitätsgesicherte Kurse im Bereich Basisbildung: ESF € 150.000,-
Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Sprachkompetenztrainings und qualitätsgesicherte Kurse im Bereich Basisbildung: Die Maßnahmen tragen zur Integration und zum Erwerb bzw. Nachholen von wichtigen Basisqualifikationen bei. Es werden Perspektiven für den Zugang zu weiterführenden Bildungsangeboten wie PSA oder einer beruflichen Ausbildung eröffnet. Für Menschen mit migrantischem oder Fluchthintergrund wird der Erwerb von Basisqualifikationen ermöglicht.

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse Frauen Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 2 Qualifizierungsmaßnahmen im EDV-Sektor
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse für Frauen Verbesserung von Grundkompetenzen junger Menschen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Qualifizierungsmaßnahmen im EDV-Sektor
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Einzelentscheidung
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Ca. 120 TeilnehmerInnen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	ESF: ca. € 173.100,00 <u>Land: ca. € 115.400,00</u> Gesamt: ca. € 288.500,00
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)		

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse Frauen Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 3 Maßnahmen zur Berufsorientierung
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse für Frauen Verbesserung von Grundkompetenzen junger Menschen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Die BO-Maßnahmen sollen eine arbeitsmarktpolitisch zielgerichtete Unterstützung sein. Ziel soll unter anderem die Vorbereitung auf die Teilnahme an einer Überbetrieblichen oder Integrativen Lehrausbildung sein.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	OP Beschäftigung Österreich 2014 - 2020
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Ca. 140 Teilnehmerinnen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	ESF: ca. € 236.940,00 <u>Land: ca. € 157.960,00</u> Gesamt: ca. € 394.900,00
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse Frauen Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 4 Kompass 4.0 zum Lehrabschluss
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse für Frauen Verbesserung von Grundkompetenzen junger Menschen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Das Projekt richtet sich an LehrabbrecherInnen, die ihren Ausbildungsabschluss nachholen möchten. Die TeilnehmerInnen werden auf die Lehrabschlussprüfung vorbereitet. Bei Bedarf können Praktika absolviert werden und werden bei der Arbeitssuche unterstützt.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	OP Beschäftigung Österreich 2014 - 2020
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Ca. 40 TeilnehmerInnen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	ESF: ca. € 368.000,00 <u>Land: ca. € 245.000,00</u> Gesamt: ca. € 613.000,00
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse Frauen Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 5 Facharbeiterinnen-Intensiv-Ausbildung Zerspanungstechnik
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse für Frauen Verbesserung von Grundkompetenzen junger Menschen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Das Ausbildungsangebot bietet Frauen ab 18 Jahren eine Facharbeiterinnen-Intensiv-Ausbildung (FIA) im Berufsbild Zerspanungstechnik. Am Ende der Ausbildung legen die Teilnehmerinnen die a.o. Lehrabschlussprüfung ab.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	OP Beschäftigung Österreich 2014 - 2020
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Ca. 18 Teilnehmerinnen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	ESF: ca. € 293.000,00 Land: ca. € 196.000,00 Gesamt: ca. € 489.000,00
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse Frauen Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 5 QU.i.K 4.0 – Qualifizierung und Integration von Kompetenzen
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse für Frauen Verbesserung von Grundkompetenzen junger Menschen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Das Projekt ist konzipiert für arbeitssuchende Personen und soll diesen die Möglichkeit bieten, individuell an ihren Zukunftsperspektiven und an einer Arbeitsaufnahme zu arbeiten. Die erforderlichen Skills werden modular erarbeitet und trainiert. Die 4 Kernmodule sind Aktive Tätigkeit, Aktive Vernetzungsarbeit, Fit in Mathematik, Informationstechnik, Naturwissenschaft und Technik sowie alternative lösungsorientierte Möglichkeiten zur Vermittlung in den ersten/zweiten Arbeitsmarkt. Das oberste Projektziel ist die Vermittlung in den Arbeitsmarkt. Zielgruppe: Im Durchlauf bis zu 15 Arbeitslose.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	OP Beschäftigung Österreich 2014 - 2020
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Ca. 15 TeilnehmerInnen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	ESF: ca. € 60.000,00 <u>Land: ca. € 40.000,00</u> Gesamt: ca. € 100.000,00

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	
---------------------------	-------------------------	--	--

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse Frauen Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 6 Die Anlehre
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse für Frauen Verbesserung von Grundkompetenzen junger Menschen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Kernstück der Maßnahme ist die Vermittlung beruflicher Schlüsselqualifikationen und die Begleitung bei der Anlehre einfacher Arbeitsvorgänge. Im Rahmen des Projektes sollen die TeilnehmerInnen in Betrieben angelernt werden, um in diesen in weiterer Folge eine Lehr- oder Arbeitsstelle zu finden.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	OP Beschäftigung Österreich 2014 - 2020
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Ca. 50 TeilnehmerInnen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	ESF: ca. € 381.000,00 Land: ca. € 254.000,00 Gesamt: ca. € 635.000,00
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse Frauen Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 7 Digitalisierung für Maschinenbau und Hochbau
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse für Frauen Verbesserung von Grundkompetenzen junger Menschen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Die ProjektteilnehmerInnen lernen den Umgang mit und Einsatz von CAD/CNC-Programmen für eine Karriere in technischen Berufen. Mit den international anerkannten ECDL-Zertifikaten und NCG-Zertifikaten lassen sich die Fähigkeiten von MitarbeiterInnen objektiv einschätzen.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	OP Beschäftigung Österreich 2014 - 2020
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Ca. 120 TeilnehmerInnen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	ESF: ca. € 226.000,00 <u>Land: ca. € 150.000,00</u> Gesamt: ca. € 376.000,00
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse Frauen Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 8 Zukunft im Blick.
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse für Frauen Verbesserung von Grundkompetenzen junger Menschen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Das Projekt richtet sich an arbeitslose Personen mit unterschiedlicher Vorbildung bzw. Berufserfahrung. Ziel ist eine rasche Vermittlung in den Arbeitsmarkt durch folgende Maßnahmen: Gruppentraining, EDV-Qualifizierung, Bewerbungstraining, Praktika in Betrieben, Einzelcoachings
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	OP Beschäftigung Österreich 2014 - 2020
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Ca. 240 TeilnehmerInnen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	ESF: ca. € 397.000,00 <u>Land: ca. € 264.000,00</u> Gesamt: ca. € 661.000,00
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse Frauen Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 9 Sozialökonomischer Betrieb StooB
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse für Frauen Verbesserung von Grundkompetenzen junger Menschen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Im Sozialökonomische Betrieb StooB werden Menschen begleitet, die aufgrund individueller Problemlagen Schwierigkeiten haben, am ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Das Projektziel liegt in der Beschäftigung, dem Training, der fachlichen Qualifikation, Persönlichkeitsbildung und der Eingliederung von Arbeitssuchenden.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Einzelentscheidung
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Ca. 85 TeilnehmerInnen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	Ca. Mio. 1,3 Euro
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse Frauen Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 10 Maßnahmen nach dem Berufsausbildungsgesetz
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse für Frauen Verbesserung von Grundkompetenzen junger Menschen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	BAG-Maßnahmen sind überbetriebliche oder integrative Lehrausbildungen für lehrstellensuchende Jugendliche und werden jährlich durchgeführt. Ziel der verschiedenen Maßnahmen im Rahmen des Berufsausbildungsgesetzes ist die Vermittlung von Fertigkeiten und Kenntnissen von mehreren Lehrberufen im 1., 2., und 3. Lehrjahr und die rasche Vermittlung auf einen Lehr- oder Arbeitsplatz.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	OP Beschäftigung Österreich 2014 - 2020
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Ca. 125 TeilnehmerInnen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	ESF: ca. € 1.680.000,00 Land: ca. € 1.120.000,00 Gesamt: ca. € 2.800.000,00
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse Frauen Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 11 Deutschkurse 2020/2021
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse für Frauen Verbesserung von Grundkompetenzen junger Menschen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Die Ausbildungsmaßnahmen für arbeitslose Personen aus dem Bereich Deutsch sind arbeitsmarktpolitisch indiziert.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	OP Beschäftigung Österreich 2014 - 2020
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Ca. 394 TeilnehmerInnen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	ESF: ca. € 390.000,00 <u>Land: ca. € 260.000,00</u> Gesamt: ca. € 650.000,00
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse Frauen Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 12 Deutschkurse 2019/2020
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse für Frauen Verbesserung von Grundkompetenzen junger Menschen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Die Ausbildungsmaßnahmen für arbeitslose Personen aus dem Bereich Deutsch sind arbeitsmarktpolitisch indiziert.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	OP Beschäftigung Österreich 2014 - 2020
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Ca. 280 TeilnehmerInnen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	ESF: ca. € 360.000,00 <u>Land: ca. € 240.000,00</u> Gesamt: ca. € 600.000,00
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter-kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse Frauen Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 13 Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verbesserung von Grundkompetenzen junger Menschen; Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse für Frauen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Im gemeinnützigen Beschäftigungsprojekt werden die TeilnehmerInnen in allen sozialen Problemlagen, welche ein Hindernis beim Wiedereintritt in die Arbeitswelt darstellen, begleitet, unterstützt und beraten. Für die TeilnehmerInnen besteht die Möglichkeit, in fünf Hilfsbetrieben Schritte in die Arbeitswelt zu erproben bzw. Fertigkeiten zu erwerben, welche am Arbeitsmarkt von Vorteil sind. Ziel ist die Integration in den ersten Arbeitsmarkt.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Einzelentscheidung
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Ca. 76 TeilnehmerInnen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
		Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	Ca. € 136.000,00
	Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse Frauen Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 13 Sozialökonomischer Betrieb Großpetersdorf
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse für Frauen Verbesserung von Grundkompetenzen junger Menschen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Im Sozialökonomische Betrieb Stoob werden Menschen begleitet, die aufgrund individueller Problemlagen Schwierigkeiten haben, am ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Das Projektziel liegt in der Beschäftigung, dem Training, der fachlichen Qualifikation, Persönlichkeitsbildung und der Eingliederung von Arbeitssuchenden.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Einzelentscheidung
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Ca. 30 TeilnehmerInnen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	Ca. € 850.000,00
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse Frauen Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 14 Empower Yourself! 4.0
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verbesserung von Grundkompetenzen junger Menschen; Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse für Frauen;
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Das Projekt in Eisenstadt richtet sich in erster Linie an gering qualifizierte, häufig bereits von längerer Arbeitslosigkeit betroffene (oft auch schon erwerbsferne) Jugendliche, Frauen und Männer. Oftmals haben die betreffenden Personen bereits mehrfach ohne Erfolg versucht, am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Mangelnde berufliche Orientierung und Perspektivenlosigkeit dämpfen ihre Zuversicht und wirken sich hinderlich auf ihre Motivation zur Arbeitssuche aus. Im Kurs geht es darum, konkrete Schritte in Richtung Beschäftigungsintegration zu setzen.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Einzelentscheidung
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Ca. 96 TeilnehmerInnen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	Ca. € 166.600,00
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		Arbeitsmarktergebnisse Frauen Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 15 Qualifizierungsmaßnahmen im EDV-Sektor
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Verbesserung von Grundkompetenzen junger Menschen; Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse für Frauen
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Qualifizierungsmaßnahmen im EDV-Sektor
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	OP Beschäftigung Österreich 2014-2020
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Ca. 108 TeilnehmerInnen
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	
	Budgetäre Auswirkungen (11)	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag)	ESF: ca. € 50.000,00 <u>Land: ca. € 75.000,00</u> Gesamt: ca. € 125.000,00
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente (12)	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont	

	Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
	Unter- kategorie (2)		
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Burgenland Maßnahme 16: Gratiskindergarten Maßnahme 17: Initiierung und Umsetzung von ESF-Projekte im Bereich Frauenarmut und Frauenbeschäftigung
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Maßnahme 16: Gratiskindergarten Bildungschancen der Kinder erhöhen und Teilzeitbeschäftigung bei Frauen reduzieren. → EMPFEHLUNG DES RATES zum nationalen Reformprogramm Österreichs 2019 mit einer Stellungnahme des Rates zum Stabilitätsprogramm Österreichs 2019/Art. 12 Maßnahme 17: ESF-Projekte Bildungschancen bei Frauen (v.a niedrigqualifizierten) verbessern, Armut reduzieren; mehr Frauen in Führungspositionen bringen → EMPFEHLUNG DES RATES zum nationalen Reformprogramm Österreichs 2019 mit einer Stellungnahme des Rates zum Stabilitätsprogramm Österreichs 2019/Art. 12
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Maßnahme 16: Gratiskindergarten Öffentliche Kindergärten und Kinderkrippen sowie jene Rechtsträger, die für Gemeinden bzw. Gemeindeverbände den Versorgungsauftrag erfüllen, sind seit 1. November 2019 für Eltern kostenlos. Maßnahme 17: ESF-Projekte Verschiedenste ESF-Projekte im Bereich Frauenarmut und Frauenbeschäftigung sollen in der neuen Förderperiode 2020+ umgesetzt werden.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Maßnahme 16: Burgenländisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Maßnahme 16: Einführung des Gratis-Kindergartens mit 1.11.2019 Maßnahme 17: 24 laufende und teilweise bereits abgeschlossene ESF-Projekte zu den Themen Frauenarmut und Frauenbeschäftigung
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Maßnahme 16: Umsetzung des Gratiskindergartens Maßnahme 17: Warten auf ESF-Programmierung, dann Umsetzung von Projekten
	Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	Maßnahme 16: Erhöhung Vollzeitbeschäftigung von Frauen im Burgenland Maßnahme 17: Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen im Burgenland; Aufqualifizierung von niedrigqualifizierten Frauen im Burgenland
	Herausforderungen / Risiken (10)	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen	Maßnahme 16: Kostentragung der Maßnahme durch öffentliche Haushalte (Gemeinden, Land)

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	Maßnahme 16: Durch die Einführung des Gratiskindergartens und dem damit verbundenen Entfall der Elternbeiträge verzeichnen die Gemeinden als Träger fast aller Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen einen jährlichen Einnahmenentfall von rd. 6 Mio. Euro (Stand 2018); dieser wird aber zum Gutteil durch eine Aufstockung der Landesförderungsmittel abgedeckt.
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Erhöhung der Bildungschancen von Kindern generell und von Kindern aus bildungsfernen Familien im Besonderen; Reduzierung der Teilzeitbeschäftigungsquote bei Frauen.

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

Empfehlung (1)		Empfehlung 2: Arbeitsmarktergebnisse Frauen, Grundkompetenzen benachteiligter junger Menschen; Beziehung Bund-Länder
Unter-kategorie (2)		In fortgesetzter Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern die Vollzeitbeschäftigung von Frauen, unter anderem durch verbesserte Kinderbetreuungsangebote, zu unterstützen.
Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Niederösterreich Maßnahme 18 "blau-gelbes Familienpaket"
	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots mit VIF-konformen Betreuungsplätzen. Mit der deutlich verbesserten Elternförderung werden Familien dabei unterstützt, eine angemessene Betreuung der Kinder sicherzustellen. Dies kommt auch Einelternfamilien zugute, wo bestehende Benachteiligungen eines Geschlechts bedarfsgerecht im Sinne der Gleichstellung von Männern und Frauen ausgeglichen werden. Damit verbunden werden für die geförderten Familien die Chancen, einer bezahlten Arbeit nachgehen zu können und für ihre Kinder in angemessener Weise sorgen zu können, verbessert.
	Beschreibung der Maßnahme (5)	Ziel der Maßnahme ist es, auch in einem Flächenbundesland wie Niederösterreich, das Betreuungsangebot an VIF-konformen Betreuungsplätzen vor allem für Kinder unter 3 Jahren weiter auszubauen, den laufenden Betrieb bestehender Einrichtungen zu sichern und die Kinderbetreuung für berufstätige Eltern leistbar zu machen.
	Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	
	Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Im Rahmen des blau-gelben Familienpaketes konnten bereits 86 neue Kleinstkinderbetreuungsgruppen installiert, die Personalkostenförderung des Landes NÖ konnte um 25% angehoben werden und die Einkommensgrenzen berufstätiger Eltern für den Erhalt einer NÖ Kleinstkinderbetreuungsförderung wurde ebenfalls um 25 % erhöht.
	Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Bis 2022 sollen weitere 100 Kleinstkinderbetreuungsgruppen entstehen und damit zusätzliche Betreuungsplätze, welche eine Vollbeschäftigung der Eltern ermöglichen, geschaffen werden. Darüber hinaus soll ein Kinderbetreuungsmodell für Klein- und Mittelbetriebe installiert werden.
Ziele der Strategie "Europa 2020" (9)	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen	Ziel der Maßnahme ist die Erhöhung der Quote der Kinderbetreuung der Ein- bis Zweijährigen in Niederösterreich (2018: 24,6 % - Barcelona Ziel 33%) und mit der verbesserten Elternförderung Kinderbetreuung für Familien leistbar zu gestalten.
Herausforderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	Den dauerhaften Betrieb neu installierter Kleinstkinderbetreuungsgruppen vor allem im ländlichen Raum gewährleisten zu können.
Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	Die Ausgaben im Rahmen des NÖ Kinderbetreuungsgesetzes 1996 beliefen sich im Jahr 2019 auf € 15,2 Mio., wobei Fördermittel für den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots von Seiten des Bundes (Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Elementarpädagogik) zur Verfügung gestellt werden und von Seiten des Landes kofinanziert werden. Für das Jahr 2020 werden seitens des Bundes und des Landes NÖ bis zu € 19,9 Mio. zur Umsetzung der Maßnahme zur Verfügung gestellt.
Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Berufstätigen Eltern und insbesondere den Müttern soll durch das Angebot eines flächendeckenden, leistbaren Kinderbetreuungsangebots, welches VIF-konforme Öffnungszeiten bietet, eine Vollbeschäftigung ermöglicht werden. 34

	Empfehlung (1)		Empfehlung 3: die investitionsbezogene Wirtschaftspolitik auf Forschung und Entwicklung, Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit auszurichten und dabei regionale Unterschiede zu berücksichtigen; das Produktivitätswachstum durch die Förderung der Unternehmensdigitalisierung und des Unternehmenswachstums sowie durch den Abbau regulierungsbedingter Hürden im Dienstleistungssektor zu unterstützen.
	Unter-kategorie (2)		Um Chance, Ziele und Indikatoren festzulegen und die Fortschritte bei den erforderlichen öffentlichen und privaten Investitionen in die Digitalisierung zu monitoren
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Niederösterreich Maßnahme 1 Digitalisierungsstrategie
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Die Hebel zur Förderung des Produktivitätswachstums finden sich in den Bereichen Digitalisierung von Unternehmen, Unternehmenswachstum und Wettbewerb im Dienstleistungssektor. Während die größeren NÖ Unternehmen ein gutes Tempo bei der Übernahme digitaler Technologien und Geschäftsmodelle vorlegen, können die kleineren Unternehmen nicht Schritt halten. Die Digitalisierung kleinerer Unternehmen, darunter Mikrounternehmen, ist besonders wichtig, da sie das Rückgrat der NÖ Wirtschaft darstellen.
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Um Chance, Ziele und Indikatoren festzulegen und die Fortschritte bei den erforderlichen öffentlichen und privaten Investitionen in die Digitalisierung zu monitoren, wurde 2017 die Digitalisierungsstrategie veröffentlicht. Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplätze sichern und ausbauen: Arbeitsplätze durch digitale Innovationen, Weiterbildung, neue Geschäftsmodelle oder Neugründungen • Stärkung ländlicher Regionen durch Ausbau der Infrastrukturen und Ermöglichung neuer Dienstleistungen • Verbesserung der Lebensqualität durch Datennutzung oder raschere Dienstleistungen wie in der Gesundheitsversorgung oder in der Verwaltung Stoßrichtungen <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Fitness: Bevölkerung, Unternehmen und die öffentliche Hand sind fit für Digitalisierung • Digitale Infrastruktur: Notwendige Infrastruktur ist flächendeckend ausgebaut und wird laufend weiterentwickelt • Digitale Lösung: Digitale Innovationen und Lösungen werden vorangetrieben
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Der erste Bericht über die Zielerreichung 2018 ist auf der Homepage www.noel.gv.at abrufbar Fakten und Zahlen 2018 <ul style="list-style-type: none"> • 202 laufende Digitalisierungsprojekte • 16 Mio Euro in Projekte investiert • 390 NÖ FH Abschlüsse mit starkem Digi Bezug • 35.000 neue Breitbandanschlüsse in den Pilotregionen • 1/3 der NÖ FH Studiengänge mit starkem Digi-Bezug
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung Digitalisierungsgrad in KMUs • Digitalisierung der Verwaltung
	Herausforderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung der Projekte tlw. Über IWB 2014-2020 • Berücksichtigung zukünftiger Projekte im IBW 2021+
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Erhöhung des Einsatzes digitaler Technologien in NÖ sowohl in KMUs als auch in der Verwaltung und Intermediären

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 3: die investitionsbezogene Wirtschaftspolitik auf Forschung und Entwicklung, Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit auszurichten und dabei regionale Unterschiede zu berücksichtigen; das Produktivitätswachstum durch die Förderung der Unternehmensdigitalisierung und des Unternehmenswachstums sowie durch den Abbau regulierungsbedingter Hürden im Dienstleistungssektor zu unterstützen.
	Unter- kategorie (2)		Um Chance, Ziele und Indikatoren festzulegen und die Fortschritte bei den erforderlichen öffentlichen und privaten Investitionen in die Digitalisierung zu monitoren
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Niederösterreich Maßnahme 2 Haus der Digitalisierung
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Die Hebel zur Förderung des Produktivitätswachstums finden sich in den Bereichen Digitalisierung von Unternehmen, Unternehmenswachstum und Wettbewerb im Dienstleistungssektor. Während die größeren NÖ Unternehmen ein gutes Tempo bei der Übernahme digitaler Technologien und Geschäftsmodelle vorlegen, können die kleineren Unternehmen nicht Schritt halten. Die Digitalisierung kleinerer Unternehmen, darunter Mikrounternehmen, ist besonders wichtig, da sie das Rückgrat der NÖ Wirtschaft darstellen.

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

		<p>Beschreibung der Maßnahme (5)</p>	<p>Die Hebel zur Förderung des Produktivitätswachstums finden sich in den Bereichen Digitalisierung von Unternehmen, Unternehmenswachstum und Wettbewerb im Dienstleistungssektor. Während die größeren österreichischen Unternehmen ein gutes Tempo bei der Übernahme digitaler Technologien und Geschäftsmodelle vorlegen, können die kleineren Unternehmen nicht Schritt halten. Die Digitalisierung kleinerer Unternehmen, darunter Mikrounternehmen, ist besonders wichtig, da sie das Rückgrat der österreichischen Wirtschaft darstellen. Daher wurde die Plattform Haus der Digitalisierung gemeinsam mit KMU entwickelt, um hier die Rolle einer Wissens und Informationsdrehscheibe zu spielen.</p> <p>Mit dem Haus der Digitalisierung wurde ein regionales Ökosystem aus Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung etabliert, das digitale Lösungen in allen niederösterreichischen Unternehmen forciert, um so die Chancen der Digitalisierung bestmöglich nutzen zu können.</p> <p><i>Das Haus der Digitalisierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt niederösterreichische Unternehmen dabei, die Effizienz und Geschwindigkeit ihrer digitalen Transformation zu erhöhen • bietet einen niederschwelligeren Zugang für Unternehmen zu wissenschaftlichen Einrichtungen • betreibt gemeinsame Forschung und kommerzialisiert Ergebnisse • setzt Leit- und Demoprojekte um • ermöglicht disziplinübergreifendes Arbeiten über Instituts- und Sektorengrenzen <p>An dem Leuchtturmprojekt waren niederösterreichische Fachhochschulen, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Inkubatoren, Pre-Inkubatoren, Acceleratoren und regionalen Entwicklungsagenturen beteiligt.</p> <p>Für niederösterreichische Unternehmen stehen sechs Knotenmanager als Drehscheibe und Ansprechperson an den jeweiligen Standorten zur Verfügung und unterstützen diese bei der digitalen Transformation.</p>
		<p>Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)</p>	

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	<p><i>Die Umsetzung des Haus der Digitalisierung erfolgt in drei Schritten:</i></p> <p>Seit dem Frühjahr 2018 wurde ein intelligentes digitales Netzwerk aufgebaut, wo niederösterreichweit sogenannte Digitale Knotenpunkte entwickelt werden. Bereits bestehende physische Zentren in Krems, Klosterneuburg, Tulln, St. Pölten, Wiener Neustadt und Wieselburg zu unterschiedlichen Themenfeldern der Digitalisierung wurden so zu einem digitalen Netzwerk verknüpft.</p> <p>Im Januar 2019 ging das virtuelle Haus der Digitalisierung online. Die Website ist eine technologieunabhängige und aus Kundensicht strukturierte virtuelle Plattform:</p>
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	In einem dritten Schritt wird das physische Haus der Digitalisierung in Tulln bis 2022 fertiggestellt und die Zentrale dieses Netzwerkes bilden. Hier wird sämtliches Know-how der niederösterreichischen Knotenpunkte gebündelt und entsprechend präsentiert.
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung Digitalisierungsgrad in KMUs
	Herausforderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung der Projekte tlw. Über IWB 2014-2020 • Berücksichtigung zukünftiger Projekte im IBW 2021+
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Erhöhung des Einsatzes digitaler Technologien in den KMUs

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

	Empfehlung (1)		Empfehlung 3: die investitionsbezogene Wirtschaftspolitik auf Forschung und Entwicklung, Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit auszurichten und dabei regionale Unterschiede zu berücksichtigen; das Produktivitätswachstum durch die Förderung der Unternehmensdigitalisierung und des Unternehmenswachstums sowie durch den Abbau regulierungsbedingter Hürden im Dienstleistungssektor zu unterstützen.
	Unter- kategorie (2)		Um Chance, Ziele und Indikatoren festzulegen und die Fortschritte bei den erforderlichen öffentlichen und privaten Investitionen in die Digitalisierung zu monitoren
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Niederösterreich Maßnahme 3 Fördercall Wirtschaft 4.0
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	Die Hebel zur Förderung des Produktivitätswachstums finden sich in den Bereichen Digitalisierung von Unternehmen, Unternehmenswachstum und Wettbewerb im Dienstleistungssektor. Während die größeren NÖ Unternehmen ein gutes Tempo bei der Übernahme digitaler Technologien und Geschäftsmodelle vorlegen, können die kleineren Unternehmen nicht Schritt halten. Die Digitalisierung kleinerer Unternehmen, darunter Mikrounternehmen, ist besonders wichtig, da sie das Rückgrat der NÖ Wirtschaft darstellen.

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

		<p>Beschreibung der Maßnahme (5)</p>	<p>Produktivitätswachstum durch die Förderung der Unternehmensdigitalisierung und des Unternehmenswachstums:</p> <p>Kommerzialisierung im Digitalen Zeitalter Konzeptionierung und/oder Umsetzung von neuen Verfahrens-, Prozess- und Dienstleistungsinnovationen</p> <p>Wirtschaft 4.0 bezeichnet ein Konzept, das auf der Grundlage der Digitalisierung und Vernetzung der Wertschöpfungsflüsse eine Transformation der Industrie auslöst. Wirtschaft 4.0 erhöht die Produktivität, Flexibilität und Agilität als Antwort aufsteigenden Wettbewerb und erhöhte Kundenanforderung und ist zudem Innovationstreiber. Mit Schlüsseltechnologien wie Internet of things, Cyberphysical Systems, Big Data, advanced manufacturing, AR/VR, Blockchain, Softrobotics oder Cloudcomputing sind neue integrierte Lösungen für Produktion, Dienstleistungen und Produkten und neue Geschäftsmodelle möglich.</p> <p>Laut einer Umfrage bei niederösterreichischen Unternehmen setzen sich knapp drei Viertel der befragten Unternehmen mit Industrie 4.0 auseinander und sehen eine hohe oder sehr hohe Bedeutung für die Zukunft der produzierenden Wirtschaft. Welche damit verbundenen Technologien für das Unternehmen im ersten Schritt sinnvoll sind und damit positive Auswirkungen auf Produktionsprozesse, Dienstleistungen oder Produkte haben, müssen zwei Drittel der Unternehmen noch identifizieren. Im Rahmen dieses Fördercalls wird die Konzeptionierung und/oder Umsetzung von neuen Technologien im Zusammenhang mit Wirtschaft 4.0 in Unternehmen gefördert.</p> <p>Ziele der Förderung: Zielsetzung dieses befristeten Fördercalls ist die Konzeptionierung und/oder Umsetzung der Entwicklung im antragstellenden Unternehmen. Das Projekt soll zur positiven Entwicklung der niederösterreichischen Unternehmen und langfristigen Steigerung der Wertschöpfung in Niederösterreich beitragen.</p> <p>Zielgruppe der Förderung: Antragsberechtigt sind niederösterreichische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft.</p> <p>Gegenstand der Förderung: Gefördert werden die Konzeptionierung und/oder Umsetzung von neuen Prozessinnovationen, Organisationsinnovationen und Durchführbarkeitsstudien. Diese Lösungen müssen zu Verbesserungen der Wertschöpfungskette führen.</p>
		<p>Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)</p>	
		<p>Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)</p>	<p>Call 2019 abgeschlossen: Projekte laufend</p> <p>Anzahl geförderte Projekte: 5 Förderbare Gesamtkosten: 675.000,-</p>

Annex 2 Tabelle 1

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen und Angaben zu ihren qualitativen Auswirkungen auf Ebene der Länder

		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	Call 2020 geplant
	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhung Digitalisierungsgrad in KMUs
	Herausforderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	Erhöhung des Einsatzes digitaler Technologien in den KMUs

	Empfehlung (1)		Empfehlung 3: die investitionsbezogene Wirtschaftspolitik auf Forschung und Entwicklung, Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit auszurichten und dabei regionale Unterschiede zu berücksichtigen; das Produktivitätswachstum durch die Förderung der Unternehmensdigitalisierung und des Unternehmenswachstums sowie durch den Abbau regulierungsbedingter Hürden im Dienstleistungssektor zu unterstützen.
	Unter-kategorie (2)		weitere Investitionen erhebliche Produktivitäts-gewinne und Innovationsergebnisse bewirken, u. a. in den Bereichen Ökoinnovation, Innovationskapazitäten kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) und ergänzende immaterielle Vermögenswerte.
	Nummer und Kurztitel der Maßnahme (3)		Land Niederösterreich Maßnahme 4 Wirtschaftsstrategie NÖ
Angaben zu geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen	Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen, die von direkter Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen sind	Wichtigste politische Ziele und Relevanz für die länderspezifischen Empfehlungen (4)	investitionsbezogene Wirtschaftspolitik auf Forschung und Entwicklung, Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit auszurichten
		Beschreibung der Maßnahme (5)	Den zentralen Grundgedanken der Wirtschaftsstrategie Niederösterreich 2025 bilden vier Kernstrategien. Diese zielen darauf ab, attraktive, hochwertige Wirtschaftsstandorte auszubauen und weiterzuentwickeln. Chancenreiche Wachstumsfelder sollen für Niederösterreich eine deutlichere Positionierung sowie eine Entwicklung hin zu einer international wettbewerbsfähigen, (hoch-) technologiegeprägten und auch umwelt- und ressourcenorientierten Wirtschaftsstruktur erreichen. <ul style="list-style-type: none"> • Intelligente, innovative, qualitativ hochwertige Produkte, Werkstoffe & Produktion • Klima-, umwelt- und ressourcenorientierte Entwicklungen • Digitalisierung, Big Data und neue Geschäftsmodelle • Hochwertige, international sichtbare Standorte und regionale Zentren Damit sollen Investitionen erhebliche Produktivitäts-gewinne und Innovationsergebnisse bewirken, u. a. in den Bereichen Ökoinnovation, Innovationskapazitäten kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) und ergänzende immaterielle Vermögenswerte.
		Rechtstexte / Verwaltungsinstrumente (6)	Strategie
		Übersicht über die Fortschritte der letzten 12 Monate (7)	Entwicklung der Strategie ua mit entrepreneurial discovery process unter Einbindung aller relevanter Stakeholdergruppen.
		Übersicht über die nächsten Schritte (8)	2020 Start der Umsetzung

	Ziele der Strategie "Europa 2020"	Geschätzter Beitrag zu den Europa 2020-Zielen (9)	Ausrichtung aller wirtschaftspolitischen Aktivitäten und der NÖ Fördermittel ab 2021 entlang diesen Zielen
	Herausforderungen / Risiken	Spezifische Herausforderungen / Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen (10)	
	Budgetäre Auswirkungen	Entwicklung der gesamtstaatlichen Einnahmen und Ausgaben insgesamt und pro Jahr (in nationaler Währung) Beitrag aus EU-Mitteln (Quelle und Betrag) (11)	Programmierung IBW 2021-2027 nach diesen Zielen
Erwartete Auswirkungen	Qualitative Elemente	Qualitative Beschreibung der erwarteten Auswirkungen und Zeithorizont (12)	2020 Start der Umsetzung

Erläuterungen zur Tabelle 1

- (1) Hier sollte auf die Nummer der jeweiligen länderspezifischen Empfehlung und ihren Inhalt (kurz zusammengefasst) verwiesen werden.
- (2) Um eine klare Zuordnung der Maßnahmen zu bestimmten Elementen einer bestimmten länderspezifischen Empfehlung zu ermöglichen, sollten die länderspezifischen Empfehlungen bei Bedarf nach Unterkategorien aufgeschlüsselt werden.
- (3) Diese Spalte sollte „Maßnahme“, „Maßnahme 2“ usw. enthalten sowie einen Kurztitel (z.B. Energiesteuerreform).
- (4) In dieser Spalte wird die jeweilige Maßnahme in 1-3 Sätzen beschrieben. Zu erläutern sind die wichtigsten wirtschafts-, haushalts- oder beschäftigungspolitischen Ziele und die Frage, auf welche Weise die Maßnahme dazu beiträgt, die länderspezifische Empfehlung umzusetzen. Soll ein Ziel mit Hilfe verschiedener Maßnahmen erreicht werden, so ist lediglich auf die Maßnahme zu verweisen, in deren Zusammenhang das Ziel genau angegeben wurde. Betrifft die Maßnahme eine Empfehlung im Rahmen des Verfahrens bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht, so ist dies ebenfalls anzugeben.
- (5) In dieser Spalte werden die Hauptelemente der Maßnahme und ihr Anwendungsbereich in 2-3 Sätzen zusammengefasst. Umfasst ein politisches Programm zur Umsetzung einer länderspezifischen Empfehlung zahlreiche verschiedene Maßnahmen, so sind lediglich diejenigen zu erläutern, die voraussichtlich den größten Beitrag zur Erreichung des Ziels leisten.
- (6) Wann immer möglich, sollten in dieser Spalte konkrete Angaben zu den betreffenden Rechtsvorschriften (genaue Bezeichnung, Nummer) gemacht werden. Bei Rechtsakten ohne Gesetzescharakter ist die Bezeichnung des Verwaltungsinstruments anzugeben (z.B. Operatives Programm „Aufbau von Verwaltungskapazitäten“).

- (7) Diese Spalte sollte einen Zeitplan für die seit dem letzten NRP erzielten Fortschritte enthalten. Zu jedem Datum sollten einige Schlüsselwörter angegeben werden, die Aufschluss über die zu dem jeweiligen Datum erreichten Fortschritte geben. Auch für Maßnahmen, die bereits umgesetzt werden, sollte diese Spalte ausgefüllt werden. Angaben wie „wird seit XX.XX.XXXX umgesetzt“ sind nicht ausreichend. Selbst wenn eine Maßnahme bereits vollständig umgesetzt worden ist, sind einschlägige Informationen über die im Nachgang erfolgten Schritte anzugeben (z.B. über die Evaluierung der Umsetzung).
- (8) Diese Spalte sollte einen Zeitplan für die zu erwartenden Fortschritte enthalten. Zu jedem Datum sollten einige Schlüsselwörter angegeben werden, aus denen die zu dem jeweiligen Datum zu erreichenden Fortschritte hervorgehen. Gibt es keine konkreten Termine für die nächsten Schritte, so sind die Monate oder Halbjahre anzugeben, in denen spezifische Fortschritte erreicht werden sollen. Selbst wenn eine Maßnahme vollständig umgesetzt worden ist oder wird, sind einschlägige Informationen über künftige Schritte anzugeben (z.B. über die Evaluierung der Umsetzung). Nach Möglichkeit sollten die Mitgliedstaaten außerdem angeben, wann die Auswirkungen zum Tragen kommen dürften.
- (9) In dieser Spalte ist ggf. der erwartete Beitrag (die erwarteten Auswirkungen) der Maßnahme zur Erreichung der nationalen Kernziele im Rahmen der Strategie Europa 2020 anzugeben (d.h. in Bezug auf die Beschäftigungsquote, FuE-Investitionen, klima- und energierelevante Ziele, frühe Schulabgänger, Hochschulabschlüsse, Armutsbekämpfung)
- (10) Diese Spalte sollte die größten Herausforderungen/Risiken bei der Umsetzung der Maßnahmen enthalten.
- (11) In dieser Spalte werden die Auswirkungen der Maßnahme auf den Haushalt (sowohl auf die Ausgaben- als auch auf die Einnahmenseite) erläutert und nach Möglichkeit die *indirekten* Auswirkungen auf den Haushalt angegeben. Werden EU-Mittel verwendet, so sind deren Herkunft und Höhe gesondert anzugeben. Bei Strukturmaßnahmen im Bereich der öffentlichen Finanzen sind auch die erwarteten Auswirkungen auf den öffentlichen Schuldenstand zu beziffern.
- (12) Diese Spalte sollte eine qualitative Kurzbeschreibung der erwarteten Auswirkungen der Maßnahme und den voraussichtlichen Zeitplan enthalten.